



Heimatstube und Museumsdorfchire

Weinstraße 19a, 79336 Herbolzheim-Tutschfelden

Besuche und Führungen

nach Anmeldung möglich. Nähere Auskünfte
und Terminabsprachen erhalten Sie unter
Telefon 07643 / 5632 (Friedrich Oesterle) und
Telefon 07643 / 930314 (Hans Schandelmeyer)

Der Eintritt beträgt 2,- Euro pro Erwachsene,
Kinder sind frei.



Heimatverein Tutschfelden e.V.

Friedrich Oesterle (1. Vorsitzender)
Schwarzwaldstraße 5
79336 Herbolzheim-Tutschfelden
Telefon 07643-5632 | Telefax 07643-4294
heimatverein.tutschfelden@googlemail.com
www.heimatverein-tutschfelden.de

Haben Sie Interesse an einer Mitgliedschaft?

Den Anmeldeantrag zum Beitritt in den Heimatverein
Tutschfelden e.V. können Sie als PDF Dokument
downloaden unter

www.heimatverein-tutschfelden.de



Auf der Tenne



Futtergang und Stall



(Wein-) Keller



Bergbau »im Schaufenster«



Landwirtschaftliche Geräte



Schmiede in Aktion

Wagnerutensilien



Heimatverein
Tutschfelden e.V.

*Traditionen erhalten -
Gemeinschaft pflegen*



Heimatstube und Museumsdorfchire

www.heimatverein-tutschfelden.de



Heimatstube

Die gemütliche Heimatstube lädt die Gäste zum Verweilen ein und wird als Begegnungsstätte für Mitglieder und Freunde des Vereins genutzt.



Liebe Gäste,

wir begrüßen Sie sehr herzlich in der Heimatstube und Museumsdorfschire des Heimatvereins Tutschfelden e.V.

Sie erhalten bei der Betrachtung der Ausstellungsstücke interessante Einblicke in die landwirtschaftlich geprägte Vergangenheit des Dorfes. Dabei wünschen wir Ihnen viel Freude.

Das Museum, in kleinem Rahmen gehalten, wurde im Jahre 2013 anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums eröffnet und befindet sich im Ökonomiegebäude eines ehemaligen Bauernhofes mitten im Dorf, das in den letzten 50 Jahren für verschiedene Zwecke der einstigen selbstständigen Gemeinde Tutschfelden genutzt wurde.

In der sogenannten Tenne mit einigen Nebenräumen wurde versucht, ein bäuerliches Anwesen darzustellen mit den jeweiligen Einrichtungen, Handwerkszeugen und Gerätschaften wie sie in den 1930er bis 1960er Jahren im Bauern- und Winzendorf Tutschfelden noch rege in Gebrauch waren.

Hier findet unter dem Motto „Offene Heimatstube“, jeweils am Freitagabend in der ungeraden Kalenderwoche, ein gemütliches Beisammensein statt, in Anlehnung an den alten Tutschfelder Brauch das „z Liächt go“.

Diese Art der Gemeinschaft rührt noch von der Zeit, als man sich im Dorf an langen Winterabenden zusammenfand, um gemeinsam zu nähen, zu stricken, mit dem Spinnrad Wolle zu spinnen und um andere handwerkliche Tätigkeiten zu verrichten. Dabei wurden Geschichten aus dem familiären und dörflichen Leben weitererzählt.

Museumsdorfschire

In der Tenne und den Nebenräumen lassen viele Exponate das einstige Dorfleben lebendig werden. Ausgestellt werden eine Bauernküche, eine Schlafkammer, Futter- und Stallraum sowie ein Kellerraum auf ca. 70 qm.

Weitere Exponate aus Landwirtschaft und Handwerk sowie ein kleiner Schaukasten „Bergwerk“ befinden sich im angrenzenden Hof und Schopf.



Büürekuchi



Schlofkammere



Impression mit Transmissionsrädern



Milchhisli und Hüsmetzgede



Landwirtschaftliche Geräte und Werkzeuge